

Datum: 31. Mai 2011

Nr.: 520

Dachverband der Jugendhilfe legt Zahlen vor und schlägt Alarm:

Kitas droht Fachkräftemangel – Schulen fehlen „Ingenieure des Sozialen“

Deutschland droht ein massiver Fachkräftemangel in Kitas, Schulen und Heimen. Das geht aus aktuellen Zahlen hervor, die die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ zum bevorstehenden 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag an diesem Freitag (3. Juni) in Berlin vorlegen wird. Demnach müssen 270.000 neue Fachkräfte allein für den Ausbau der Kindertagesbetreuung bis 2025 gewonnen werden. Andernfalls sieht der Dachverband der Kinder- und Jugendhilfe eine verlässliche Kinderbetreuung bundesweit in Gefahr.

Zudem werden in den kommenden Jahren in Schulen massiv Sozialarbeiter gebraucht: „Die Sozialarbeit in Schulen ist in Deutschland noch völlig unterentwickelt“, sagt Norbert Struck. Der AGJ-Vorsitzende wird dazu am Freitag konkrete Zahlen nennen – unmittelbar vor dem 14. Kinder- und Jugendhilfetag, zu dem auch Bundespräsident Christian Wulff kommen wird.

„Schulen brauchen mehr soziale und gesellschaftliche Kompetenz. Reine Unterrichtsschulen können Probleme – von der Jugendgewalt bis zum Schulschwänzen – nicht bewältigen“, so Struck. Deshalb seien „Ingenieure des Sozialen“ in Schulen und auf Pausenhöfen dringend notwendig. Mehr dazu auf der Pressekonferenz. Ebenso Fakten, Themen und Trends rund um den 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) – dem größten „Jugendhilfe-Gipfel“ Europas.

PRESSE-EINLADUNG

Liebe Redaktion,
zur Pressekonferenz sind Sie herzlich eingeladen.
Und zwar ...

- **am Freitag, 3. Juni 2011**
- **um 11.00 Uhr**
- **in die Bundespressekonferenz Berlin | Raum 1**
Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin | Tagungszentrum im Haus der BPK

Zum Fachkräftemangel und zu den Defiziten in der Schulsozialarbeit sowie zu Fakten, Themen, Trends rund um den bevorstehenden 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) nehmen Stellung:

- **Norbert Struck** | Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
- **Prof. Dr. Karin Böllert** | Institut für Erziehungswissenschaft der Westfälischen Friedrich-Wilhelms-Universität Münster und AGJ-Experte für den Bereich „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“

Arbeitsgemeinschaft für
Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
Mühlendamm 3 • 10178 Berlin
Tel. 0049 (0) 30 400 40-200
Fax 0049 (0) 30 400 40-232
E-Mail: agj@agj.de
www.agj.de

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ ist der Zusammenschluss der bundeszentralen Jugendverbände, der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, zentraler Fachorganisationen, der Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und der Vereinigungen, die auf Bundesebene für den Bereich Personal und Qualifikation tätig sind.

Verantwortlich für den Inhalt:
Peter Klausch
Geschäftsführer

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.

Rück-Fax

Liebe Redaktion,
eine Bitte: Geben Sie uns ein kurzes Feedback.
Bitte senden Sie dazu Ihre PK-Zusage an folgende

>> Fax-Nummer: 030 / 400 40 232 <<

Oder per E-Mail an: agj@agj.de

PRESSEKONFERENZ

Kitas droht Fachkräftemangel – Schulen fehlen „Ingenieure des Sozialen“

- Ja, an der Pressekonferenz**
nehme ich/nehmen wir teil.
Und zwar...
 - am Freitag, 3. Juni 2011
 - um 11.00 Uhr
 - im Haus der Bundespressekonferenz
(Berlin-Mitte | Regierungsviertel)

Absender

Redaktion: _____

Name: _____

Kontakt: _____

Anschrift

Telefon / Telefax

E-Mail

Rück- und Interviewanfragen

Sabine Kummetat | AGJ-Kommunikation
AGJ: 030 / 400 40 – 219 | Mobil: 0176 – 76 78 77 29
DJHT-Medienbüro: 030 / 280 980 20